

Einleitung	9
I. Das Saargebiet als katholisch-proletarische Provinz	15
1. Das katholische Milieu	22
2. Das links-proletarische Milieu	25
3. Das bürgerlich-protestantische Milieu	27
II. Entwicklungsphasen des saarländischen Nationalsozialismus	
1920–1935	33
1. Anfänge des Nationalsozialismus 1920–1924	34
2. Das nationalsozialistische Milieu während der Verbotszeit 1924–1926	39
3. Von der Wiedergründung der „NSDAP des Saargebiets“ 1926 bis zur Parteikrise 1929	44
4. Stabilisierung und parlamentarischer Durchbruch 1929–1932	52
Die NSDAP im Landesrat	56
Die Radikalisierung der politischen Auseinandersetzung	58
5. Der „Einbruch in die marxistische Front“ und die nachlassende katholische Resistenz im Frühjahr/Sommer 1933	62
6. Die Bildung der „Deutschen Front“ 1934	68
7. Der Neuaufbau der Partei 1935 und die Entmachtung der „alten Kämpfer“	76
III. Lokale Unterschiede in der Entwicklung des Nationalsozialismus im Saargebiet	89
1. Überherrn – früher Einbruch in das katholische Sozialmilieu	89
2. Kirkel – erste Ortsgruppe im Bezirk Homburg	99
3. Sulzbach – Profilierungsversuch als Arbeiterpartei und antifaschistische Öffentlichkeit	101
4. St. Ingbert und Merzig – Resistenz der katholisch-proletarischen Provinz	110

IV. Die Organisationsstruktur der saarländischen NSDAP	119
1. Parteiorganisationen:	
SA und SS	121
HJ und BdM	123
Sozial-, wirtschafts- und kulturpolitische Organisationen	126
NSBO	128
2. Abspaltungen:	
„Liste Otto Fried“	131
„Schwarze Front“, „NSDAP-Opposition“, oppositionelle SA	133
„Eiserne Brigade Spaniol“	134
V. Die Propaganda der NSDAP – Saar	139
1. Der Kampf um die Öffentlichkeit:	
„Sprechabende“	140
Propagandamärsche	144
Großkundgebungen	146
NS-Publizistik 1923–1935	147
2. Propagandainhalte	153
Das Parteiprogramm von 1926	154
Propagandistische Schwerpunkte:	
„Für ein völkisches Großdeutschland“	157
„Für die Befreiung des Arbeiters vom Marxismus“	158
„Gegen Spießertum und Pastorenröcke“	161
„Kampf dem volkszersetzenden Judegeist“	162
VI. Die Mitglieder und die Wähler der NSDAP des Saargebietes	175
1. Die Mitgliederstruktur der NSDAP vor 1933	175
2. Kurzbiographien „alter Kämpfer“:	
Die Gauleiter der NSDAP des Saargebietes	179
„Alte Kämpfer“	184
3. Motive, Erfahrungen und politische Identitätsmuster „alter Kämpfer“	191
4. Die NSDAP-Wähler 1932	196
Zur Demographie der NSDAP-Wähler:	
Geschlecht	201
Ortsgröße	203
Konfessionelle und sozialökonomische Merkmale:	
Konfession	207

Berufszugehörigkeit	210
Arbeitslosigkeit	213
Die parteipolitische Herkunft der NSDAP-Wähler	214
5. Die Saarbrücker Stadtratswahlen vom November 1932	217
6. Die kommunalen Nachwahlen 1933	220
VII. Politische Öffentlichkeit und NSDAP	233
1. Antifaschistische Gegenöffentlichkeit	233
2. Vertrauen auf die Integrationskraft des katholischen Zentrums	241
3. Die Beschränkung des Parteiaufstiegs durch die Regierungskommission	247
VIII. Schlußbetrachtung	253
IX. Textdokumente	265
Abkürzungen	274
Verzeichnis der Tabellen	275
Quellen- und Literaturverzeichnis	276
Personenregister	280